



Mag. Anton Primschitz  
Geschäftsführer Schubertkino

Mag.<sup>a</sup> Erika Primschitz  
Geschäftsführerin

© Schubertkino

© lueflight

# Österreichs erstes Kino mit Umweltzeichen

Anton Primschitz hat vor über zehn Jahren begonnen, das Schubertkino zu einer nachhaltigen Location zu machen. Zum diesjährigen 100. Geburtstag darf er sich über das Österreichische Umweltzeichen freuen.

Das Schubertkino in der Grazer Innenstadt ist das erste Kino in Österreich, das seit heuer, dem hundertsten Jahr seines Bestehens, das Österreichische Umweltzeichen tragen darf. Nachhaltigkeit ist für Geschäftsführer Anton Primschitz seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit, die Umwelt müsse eine Chance haben, noch länger zu existieren, sagt er. Konkret investiert man im Schubertkino seit 2010 in nachhaltige Maßnahmen wie Mülltrennung und Müllvermeidung oder in solche zur Einsparung von Energie. Damit ist es schon früh

gelingen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen um die Hälfte zu reduzieren und viel Geld zu sparen. Seit 2011 ist das Schubertkino für sein Umweltmanagement in den Bereichen Energie, Wasser, Kommunikation und Lebensmittel EMAS-zertifiziert, mit weit mehr Punkten, als nötig gewesen wären. Geschäftsführer Anton Primschitz sagt: „In einem Entwicklungsprozess von 13 Jahren passieren laufend neue Verbesserungen und Effizienzsteigerungen. Eine große Veränderung, die wesentliche Einsparungen mit sich brachte, kam durch die Optimierung unserer Abfalltrennung.“

wahl, so hat das Schubertkino etwa FAIRTRADE-zertifiziertes Popcorn aus der Region im Angebot, vor allem im Getränkebereich liegt der Fokus auf Mehrwegprodukten. 3D-Brillen, die in vielen anderen Kinos Einwegartikel sind, werden nach der Vorführung wieder eingesammelt und für die nächste gereinigt und desinfiziert. Auch in den Kinosälen kann viel mit Prozesswärme erreicht werden: Die Abwärme der Projektoren beispielsweise wird für die Beheizung verwendet, mit der Abwärme der Kühlgeräte wird das Warmwasser produziert. Die Kinosäle werden mit Grundwasser klimatisiert, das nach Nutzung wieder ins Erdreich rückgeführt wird.

zudem mit detailreichem Wissen über Energieeffizienz in seinem Schubertkino und den durchoptimierten Abläufen. Was das Vorurteil betrifft, in einem denkmalgeschützten Haus ließen sich kaum Maßnahmen zur Energieeffizienz umsetzen, habe das Schubertkino das Gegenteil bewiesen, betont Nina Pauritsch. Nicht zuletzt mit dem Springbrunnen im begrünten Innenhof mit bepflanzter Fassade, um den heimischen Pflanzen, Bienen und Insekten Nahrung zu geben.



**WIN-BERATERIN**  
Mag.<sup>a</sup> Nina Pauritsch  
ecoversum  
+43 660 2525717  
[nina.pauritsch@ecoversum.at](mailto:nina.pauritsch@ecoversum.at)

© Michaela Lorber

Mit dem Österreichischen Umweltzeichen gingen die Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit weiter: Bei den Lebensmitteln steht ein regionales Angebot zur Aus-

Für WIN-Beraterin Nina Pauritsch von ecoversum brachte die geleistete Vorarbeit eine Menge an Energiedaten, mit denen sie ziel führend arbeiten konnte. Der Geschäftsführer Primschitz glänze



© lueflight

Eine entgeltliche Information des Landes Steiermark, der WKO Steiermark und des Klimaschutzministeriums



**Jetzt selbst von WIN-Beratung profitieren!**

[www.win.steiermark.at](http://www.win.steiermark.at)



**15 verschiedene, geförderte Beratungen für steirische Unternehmen**  
von Energieberatung und Klimabilanz bis zur Unternehmensführung



